

Für bessere Bedingungen auf den Akutstationen des PZN Wiesloch

Unterschriftensammlung der Heidelberger Initiative Psychiatrie Erfahrener (HEIPER)

An Herrn Dr, Schwarz
Leiter der AP 1
des PZN Wiesloch

Sehr geehrter Herr Dr, Schwarz,

leider erreichen uns oft Klagen von Patienten über unerträgliche Zustände auf den Akut-Stationen.

Häufige Kritikpunkte sind:

- Zu oft und zu lang werden Zwangsmaßnahmen wie Fixierungen angewendet.
- Die Akutstationen sind überbelegt und es ist zu wenig Personal vorhanden.
- Es gibt keine therapeutischen und tagesstrukturierenden Angebote. Der Tagesablauf beinhaltet fast ausschließlich Schlafen, Essen, Trinken und Rauchen.

Wir fordern eine menschenwürdige Behandlung akut kranker Menschen. Dass es auch anders funktionieren kann, zeigt das PZN selbst außerhalb des Akut-Bereichs. So werden als lobenswerte Beispiele die Reha-Station 43 oder die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) häufig genannt.

Unsere konkreten Forderungen sind:

- Zwang und Gewalt gegen Patienten dürfen nur im äußersten Notfall angewendet werden
- Die Anzahl der Betten auf den Akutstationen darf maximal 15 betragen
- Den Patienten muss eine sinnvolle Tagesstruktur angeboten werden
- Die Behandlung darf nicht nur aus der Gabe von Medikamenten bestehen, mindestens genauso wichtig sind hilfreiche Gespräche und psychotherapeutische Begleitung.

Mit freundlichen Grüßen:

Name	Adresse	Unterschrift

